

Literaturberichte.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

A. Kühn u. K. Henke, Genetische und entwicklungsphysiologische Untersuchungen an der Mehlmotte *Ephestia Kühniella* Zeller. — So. Abh. Ges. Wiss. Göttingen, math.-phys. Klasse, Neue Folge Bd. XV, 1, 1929. — Gr. 8°, 121 S., 45 Textabb., 5 Tafeln.

Ueber wenige Schmetterlingsarten besitzen wir bislang eingehende Untersuchungen, die das Verhalten von Färbung und Zeichnung auf den Flügeln im Erbgang klären. Ein ungeheuer weites Feld ist da noch zu beackern. Langsamkeit der Entwicklung, Schwierigkeiten bei Kopulation und Zucht sind in vielen Fällen starke Hindernisse, die die betr. Arten zu Laboratoriumsversuchen ungeeignet machen. Bei der Mehlmotte liegt der Fall insofern günstig, als große Fruchtbarkeit, rasche Entwicklung und leichte Züchtbarkeit zusammentreffen, so daß aus den in Massen gezüchteten Tieren sichere Schlüsse gezogen werden können. Das der vorliegenden Untersuchung zu Grunde gelegte Material reicht an die Zahl 100 000 heran! Die Verf. geben zunächst eine Analyse des Zeichnungsmusters. (Die — allerdings nur selten beobachtete — Verschiebung der Querbinden nach der Flügelmitte, also nach der sog. Symmetrieachse [Süffert], erscheint durch „das Erbgut und besondere bisher noch nicht faßbare Außenfaktoren bestimmt“. Da sich diese Erscheinung auch bei anderen Arten findet, wären weitere Untersuchungen dieser Erscheinung erwünscht.) Die Entwicklung wird beeinflusst durch eine Sporozoeninfektion der Raupen, durch Zucht bei konstanter Temperatur von 25°, durch fortgesetzte Inzucht u. a. Tabellen und Kurven veranschaulichen die gewonnenen Resultate hier sowohl wie bei den anderen Abschnitten. Bei der genetischen Analyse wird bestätigt, daß die Wildfarbe vollkommen dominant gegenüber schwarz ist. Durch von einander unabhängige Genpaare werden bedingt: braune und graue Färbung, geringere und größere Helligkeit des Flügelgrundes, starke und schwache Ausbildung der Querbinden, größere und geringere Schuppenzahl in den Randflecken. Eingehend werden alsdann in dem letzten Abschnitt die Verhältnisse bei eigenartigen glasflügeligen Formen untersucht, die in den Zuchten auftraten und zu mannigfachen Kreuzungen verwandt wurden. Es würde hier zu weit führen, auf den verwickelten Erbgang näher einzugehen; erwähnt sei jedoch, daß die isolierten glasflügeligen Stämme sämtlich den Charakter von „immer umschlagenden Sippen“ aufwiesen.

H. Hasebroek, Über den Industrie- und Großstadtmelanismus der Schmetterlinge. — So. Z. f. ind. Abst. u. Vererbungslehre 1929, Bd. I, Heft 2. — 18 S., 7 Textabbildungen.

In vorliegender Arbeit faßt unser verehrter Mitarbeiter die Ergebnisse seiner langjährigen Studien zur Ergründung des Melanismus zusammen. Der Verf. stellt fest, daß seine Versuche „den melanisierenden Einfluß solcher Stoffe bewiesen haben, deren neuzeitliche Entstehung nachweisbar an Industriegebiete und Großstädte gebunden ist, die eine veränderte Umwelt für die Schmetterlinge geschaffen haben und zwar zeitlich ungefähr parallel laufend mit dem zunehmenden Auftreten des Melanismus“. Im Prinzip als gelöst ist demnach die Frage der Entstehung des neuzeitlichen Industrie- und Großstadtmelanismus zu betrachten, so daß sie ohne Bedenken „als gangbare Münze weiteren Forschern dienen“ kann. — Eine sehr interessante Deutung finden wir in vorliegender Art von der schönen *albingoradiata* Bunge, einer Form mit weißen Streifen zwischen den Adern des Saumfelds bei der *or ab. albingensis* Warn. Nach dem Verf. handelt es sich um „eine Art Frühgeburt, bei der es nur nicht zu einem völligen Entgegenwandern der Pigmentation von Ader zu Ader gekommen ist“. Einem Hamburger Züchter schlüpfte die dieser Form angehörigen Tiere tatsächlich als erste unter einer Anzahl *albingensis*. Damit steht vielleicht im Zusammenhang, daß es dem Ref., der 1921—23 *albingensis* in Mengen gezogen hat, niemals hat glücken wollen, eine Kopula bei *albingoradiata* zu erzielen, obwohl doch sonst *or* sehr leicht die Verbindung eingeht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literaturberichte. 424](#)